

Ⓩ Wir übernehmen die Auslieferung von:

Volkstunst

Monatschrift für
vollständige Kunstpflege und Kunstszziehung

Schriftleiter: Emil Ritter

Verlag Westdeutsche Arbeiterzeitung, G. m. b. H., M. Gladbach

Jahresbezugspreis 6 Mark

Der 7. Jahrgang begann am 1. Juli 1918.

*

Inhalt des Septemberheftes:

Inhalt: Zur Erziehung des Stilgefühls. Von Dr. Julius Wiegand. Der Dürerbund. Von Emil Ritter. Die Hausbilderei des Kunstwart. Von Johanna Arnhen.

Volkstunst-Ratgeber: Dichterabende. Märkte. Abend. Dichtkunst in der Familie. Literarische Erziehungsabende. Vortrag und Bücherverkauf. Volksbühne: Die Kinderbühne. Märchenstücke. Kriegsbühnenspiele. Allerlei. Bücher und Bilder: Besprechungen.

Volkstunst-Blätter: Eduard Mörike. Ein Dichterabend von Theodor Seidenfaden. Einleitung. Lebensabriß. Die Lyrik Mörikes. Mörike als Idyllendichter. Mörikes Formkunst. Mörike als Gelegenheitsdichter. Mörike als Balladendichter. Mörike und die Musik. Mörikes Prosadichtung. Schlusswort. Mörike im deutschen Hause.

*

Die deutschen Katholiken

und der

Theaterkulturverband

Von

Wilh. C. Gerst

8° (54).

Preis M. 1.50, bedingt und fest M. 1.05,
bar M. 1.—

Es scheint geboten, ausführlich darzulegen, welchen Anteil deutsche Katholiken an der Gründung dieses Verbandes haben, welches die praktischen Zielsetzungen sind, denen sie ihre Mitwirkung leihen, und welche Erwartungen in diese Tätigkeit gesetzt werden können.

Zugleich verfolgt die Arbeit auch den Zweck, Antwort zu geben auf die vereinzelt Stimmen jener Katholiken, die sich der Gründung ferngehalten haben.

Verlangzettel anbei.

M. Gladbach, 15. September 1918.

Volkvereins-Verlag, G. m. b. H.

Ⓩ

Adressbuch

des

Deutschen Buchhandels.

81. Jahrgang.

Der neue Jahrgang des „Adressbuch des Deutschen Buchhandels“ befindet sich in Vorbereitung. Wir würden gerade in diesem Jahre besonderen Wert darauf legen, daß nicht nur die Firmen des Buch- und graphischen Gewerbes, sondern auch die Verlagsfirmen die Vertriebsmöglichkeiten benutzen, die der Anzeigenanhang des Adressbuches bietet. Es braucht an dieser Stelle nicht besonders hervorgehoben zu werden, daß unser Adressbuch ein notwendiger Bestandteil jeder Buchhandlung ist, sich tagtäglich in unausgesetztem Gebrauch befindet und Anzeigen daher eine außerordentliche Wirkung ausüben werden.

Wir stellen zur Verfügung:

die 2. Deckelseite	(bereits belegt)
die 3. Deckelseite	z. Preise von M 300.—
die 4. Deckelseite	z. Preise von M 400.—
die 1. Vorsagseite (n. d. 2. Deckel.)	z. Preise von M 350.—
die 2. Vorsagseite (n. d. 2. Deckel.)	z. Preise von M 300.—
die 3. Vorsagseite (v. d. 3. Deckel.)	z. Preise von M 300.—
die 4. Vorsagseite (v. d. 3. Deckel.)	z. Preise von M 300.—

Rote Kartonseiten vor den einzelnen Abteilungen:

die 1/1 Seite (vordere Seite)	z. Preise von M 250.—
die 1/1 Seite (hintere Seite)	z. Preise von M 225.—

Im Anzeigenanhang:

die 1/3 Seite	zum Preise von M 175.—
die 1/2 Seite	zum Preise von M 100.—
die 1/4 Seite	zum Preise von M 60.—
die letzte Seite als Vorzugsseite	z. Preise von M 300.—

und sehen gern baldigem Auftrag entgegen, da sich das Adressbuch bereits im Satz befindet. Die anzeigenden Firmen werden in einem besonderen Verzeichnis aufgeführt.

Leipzig, 16. Sept. 1918.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler.

Dr. Orth, Syndikus.